

## **Studiengangsspezifische Bestimmungen des Masterstudienganges Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt/Anlage zur Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge**

Gemäß § 3 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21.12.2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531), erlässt der Fakultätsrat Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst folgende für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur geltende studiengangsspezifische Bestimmungen.

Der Fakultätsrat Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst hat in seiner Sitzung am 27.3.2013 gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt, verkündet im Amtsblatt vom 28.05.2008 (ABI.TKM, S. 189), die studiengangsspezifischen Bestimmungen beschlossen.

Die Präsidentin der Hochschule hat am 18.04.2013 die studiengangsspezifischen Bestimmungen genehmigt.

### **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienaufbau, Prüfungen, Abschluss
- § 5 Studienplan, Prüfungsplan
- § 6 Gleichstellungsklausel
- § 7 Inkrafttreten
- Anlage 1: Studienplan
- Anlage 2: Prüfungsplan

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen regeln den anwendungsorientierten

Masterstudiengang Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt. Er baut konsekutiv auf den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt auf. Soweit hier keine Bestimmungen getroffen werden, sind die Regelungen der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 11.04.2011, in der Fassung vom 31.07.2012, (RPO-B./M.) anzuwenden.

- (2) Zu den studiengangsspezifischen Bestimmungen gehören die Studien- und Prüfungspläne

(Anlagen 1 und 2), in denen alle Module, das Studienvolumen in Semesterwochenstunden und Credits und die in den einzelnen Modulen zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen verbindlich aufgeführt sind.

### **§ 2 Studienziel**

- (1) Das wissenschaftlich begründete Studium des Masterstudienganges Landschaftsarchitektur soll die Studierenden auf künftige berufliche Anforderungen im Kontext zur europäischen Entwicklung vorbereiten. Nach der breit angelegten Ausbildung im Bachelorstudiengang, die alle wesentlichen Gebiete der Landschaftsarchitektur umfasst, werden im Masterstudiengang spezielle Kenntnisse in drei möglichen Vertiefungsrichtungen vermittelt: im Hinblick auf EU-Umweltrichtlinien und daraus resultierende Planungsleistungen, auf die Erhaltung, Pflege und aktive Gestaltung der europäischen Kulturlandschaft (Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung); im Hinblick auf freiraumplanerische Aufgaben sowie die Pflege und Entwicklung von Gartendenkmälern in Europa (Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege) und im Hinblick auf den Landschaftsbau und das Vegetationsmanagement (Vertiefungsrichtung Landschaftsbau).

Studienziele des MA-Studienganges sind:

- selbständige Analyse komplexer Fragestellungen in der gewählten Vertiefungsrichtung

- Entwicklung innovativer Lösungsansätze im Kontext interdisziplinären Arbeitens
  - Projektumsetzungen in freiberuflicher Tätigkeit, Büros, Verwaltungen, Institutionen und Betrieben
  - Kommunikations- und Managementfähigkeiten
  - Eintragungsfähigkeit in die Architektenliste der Architektenkammern als Landschaftsarchitekt (Kammerfähigkeit), vorbehaltlich der Praxisanforderungen gemäß den Regelungen der Architektengesetzen der Länder
  - Befähigung zum höheren Dienst
  - Befähigung zur weiterführenden wissenschaftlichen Berufslaufbahn.
- (2) Das Studium soll – je nach Maßgabe der gewählten Vertiefungsrichtung - zu Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern befähigen:
- Freiraumplanung, Entwurfs- und Ausführungsplanung
  - Landschafts- und Sportstättenbau
  - Gartendenkmalpflege
  - Landschafts- und Umweltplanung, Kulturlandschaftsentwicklung
  - Naturschutz und Landschaftspflege
  - Regional- und Raumentwicklung, Dorfentwicklung, Stadtplanung
  - Wettbewerbsorganisation, Moderation/Mediation in Fachfragen.

### **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zulassung zum Masterstudiengang Landschaftsarchitektur setzt als allgemeine Zugangsvoraussetzung gemäß § 3 Abs. 1 RPO-B./M. einen Bachelor- oder Diplomabschluss in Landschaftsarchitektur voraus. Wer über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem angrenzenden Fachgebiet verfügt, kann in begründeten Fällen durch den Prüfungsausschuss zum Studium zugelassen werden.
- (2) Für die Zulassung zum Master wird ein überdurchschnittlicher erster Hochschulabschluss (mindestens mit dem Prädikat „gut“) gefordert. Nach einem befriedigenden ersten Abschluss müssen BewerberInnen ihre Eignung zum Masterstudium durch einschlägige Erfahrungen in der Berufspraxis bzw. eine überdurchschnittlich gute Abschlussarbeit nachweisen.

### **§ 4 Studienaufbau, Prüfungen, Abschluss**

- (1) Der Masterstudiengang führt nach 4 Fachsemestern zum Abschluss, dem
- Master of Engineering (M. Eng.)
- (2) Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (3) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudienganges müssen 120 Kreditpunkte erworben werden. Das Studium schließt mit der Masterthesis und dem Kolloquium ab.
- (4) Die BewerberInnen müssen sich für eine von drei Vertiefungsrichtungen entscheiden. Es werden folgende Vertiefungsrichtungen angeboten:
- EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung
  - Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege
  - Landschaftsbau.
- (5) Die Vertiefungsrichtung ist mit der Bewerbung zum Masterstudiengang zu wählen. Eine Vertiefungsrichtung wird in der Regel ab 10 BewerberInnen durchgeführt.
- (6) Das Studium umfasst die Pflicht- und Wahlpflichtmodule und die Anfertigung der Masterarbeit (Masterthesis) mit Kolloquium. Die zugehörigen Prüfungen und Studienleistungen sind in Anlage 2 geregelt.

- (7) Der Studiengang gliedert sich wie folgt:
- |  |            |
|--|------------|
| 1. Studiensemester, mit 3 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodulen,               | 30 Credits |
| 2. Studiensemester, mit 3 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodulen                | 30 Credits |
| 3. Studiensemester, mit 3 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodulen                | 30 Credits |
| 4. Studiensemester, mit 1 Pflichtmodul und<br>Masterthesis mit Kolloquium. | 30 Credits |
- (8) Im 1.-3. Semester sind jeweils aus dem für dieses Semester vorgesehenen Angebot an Wahlpflichtmodulen zwei Module auszuwählen. Dabei besteht die Möglichkeit, ein Wahlpflichtmodul durch ein Modul aus dem Gesamtangebot der FHE und anderer Hochschulen zu ersetzen.
- (9) Die Studierenden melden sich vor Beginn des Semesters für die gemäß Studienplan (Anlage 1) zu belegenden Wahlpflichtmodule im Studierendensekretariat der Fakultät an. Die Anmeldung wird mit der Bestätigung durch den Studiendekan verbindlich. In begründeten Ausnahmefällen kann die Wahl bis zur 4. Vorlesungswoche geändert werden.
- (10) Die Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines durch den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur angebotenen WP-Moduls beträgt i.d.R. 5 Studierende. Für extern angebotene Module gelten die Regularien der jeweiligen Fakultät.
- (11) An den Modulprüfungen kann nur teilnehmen, wer die gegebenenfalls geforderten Prüfungsvorleistungen nach Prüfungsplan (Anlage 2) nachgewiesen hat.
- (12) Prüfungsleistungen können nach Maßgabe dieser Ordnung neben den Regelungen in der RPO gemäß §§ 9, 10 und 11 RPO-B./M. auch erbracht werden als Studienarbeit.
- (13) Eine Studienarbeit kann eine schriftliche Ausarbeitung, eine Berechnung, ein Referat, Zeichnungen, Bestimmungsübungen, Pläne, Entwürfe oder ein Herbarium umfassen.
- (14) Nicht termingerecht eingereichte Studienarbeiten gelten als nicht bestanden.
- (15) Der Nachweis der Teilnahme an Prüfungsleistungen erfolgt bei schriftlichen und mündlichen Prüfungen durch die Eintragung in eine Anwesenheitsliste, bei anderen Prüfungsleistungen durch die Abgabe in dem vom Prüfer festgelegten Zeitraum.
- (16) Im 4. Semester bildet die Masterthesis mit Kolloquium die Abschlussarbeit. Die Bearbeitungszeit der Masterthesis beträgt 19 Wochen inklusive eines als Blockveranstaltung durchgeführten studienbegleitenden Kolloquiums zum Wissenschaftlichen Arbeiten. Das Thema der Masterthesis muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist zum Abschluss gebracht werden kann.
- (17) Auf Antrag kann das Studium als Teilzeitstudium durchgeführt werden.

## § 5 Studienplan, Prüfungsplan

- (1) Die Studieninhalte sind modularisiert.
- (2) Die Module sind im Studienplan (Anlage 1) nach  
Code,  
Modulbezeichnung,  
Art,  
Regelsemester,  
Credits und  
Lehre in SWS aufgeführt.
- (3) Die Module sind im Prüfungsplan (Anlage 2) nach  
Code,  
Modulbezeichnung,  
Prüfungszeitpunkt (Wann),

Art,  
Prüfungsdauer in Minuten,  
Regelsemester,  
Credits und  
Wichtung für die Gesamtnote in Prozenten aufgeführt.

- (4) Zusätzlich zu den Maßgaben der Absätze 2 und 3 liegen für sämtliche Module des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur ausführliche Modulbeschreibungen vor, die den Beschlüssen der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und den Vorgaben der Akkreditierungsagentur entsprechen.

### **§ 6 Gleichstellungsklausel**

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

### **§ 7 Inkrafttreten, Geltungsbereich, Außerkrafttreten, Übergangsregelung**

- (1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur treten am ersten Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft. Sie gelten für alle Studierenden, die das Studium im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur ab dem Wintersemester 2013/14 beginnen.
- (2) Gleichzeitig treten die studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur vom 13.07.2010 (Vkl. FHE Nr. 25, S. 1062) vorbehaltlich des Absatzes 3 außer Kraft.
- (3) Für Studierende, die bei Inkrafttreten dieser studiengangsspezifischen Bestimmungen bereits im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt immatrikuliert sind, sind die studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur vom 13.07.2010 (Vkl. FHE Nr. 25, S. 1062) bis zum Ende des Sommersemesters 2015 weiter anzuwenden. Ab dem Wintersemester 2015/16 finden ausschließlich die Vorschriften dieser studiengangsspezifischen Bestimmungen Anwendung. Studien- und Prüfungsleistungen, die von Studierenden bis zu diesem Zeitpunkt erbracht wurden, werden anerkannt, soweit sie den Studien- und Prüfungsleistungen dieser studiengangsspezifischen Bestimmungen im Sinne von § 15 Abs. 1 RPO-B./M. entsprechen.

Erfurt, den 18.04.2013

**Prof. Dr. Wydra**  
Präsidentin  
Fachhochschule Erfurt

**Prof. Dr. Jünger**  
Dekan  
Fakultät Landschaftsarchitektur,  
Gartenbau und Frost

**Anlage 1: Studienplan****Legende:**

P Pflichtmodul      WP Wahlpflichtmodul      W Wahlmodul

Vom 1. bis 3. Semester sind jeweils ein vertiefungsrichtungsübergreifendes Modul, 2 Pflichtmodule der jeweiligen Vertiefungsrichtung und 2 Wahlpflichtmodule zu belegen.

**1. und 2. Studiensemester**

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel-semester	Credits	Lehre in SWS
MLA1.01	Visualisierung und Präsentation	P	1	6	4
Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung					
MLA1.02	Internationale Umweltkonventionen und Richtlinien	P	1	6	4
MLA1.03	Historische Kulturlandschaften	P	1	6	5
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege					
MLA1.04	Gartenhistorische Epochen	P	1	6	4
MLA1.05	Freiraumplanung A	P	1	6	3
Vertiefungsrichtung Landschaftsbau					
MLA1.06	Ingenieurbioogie/ Begrünung anthropogener Standorte	P	1	6	3
MLA1.07	Betriebswirtschaft und Projektmanagement	P	1	6	4
Wahlpflichtmodule					
MLA1.08	Wasser	WP	1	6	4
MLA1.09	Böden, Substrate, Bodenschutz	WP	1	6	4
MLA1.10	Luftbildauswertung	WP	1	6	5
MLA2.01	Landschaftsinformationssysteme	P	2	6	4
Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung					
MLA2.02	Projekt Natura 2000	P	2	6	4
MLA2.03	Projekt FFH-VP, Artenschutzbeitrag	P	2	6	5
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege					
MLA2.04	Freiraumtypen im historischen Kontext	P	2	6	3
MLA2.05	Projekt Gartendenkmalpflege, Theorie und Praxis	P	2	6	3
Vertiefungsrichtung Landschaftsbau					
MLA2.06	Ingenieurvermessung, Sportstättenbau	P	2	6	4
MLA2.07	Spezialgebiete der Pflanzenverwendung	P	2	6	5
Wahlpflichtmodule					
MLA2.08	Ausführungsplanung	WP	2	6	5
MLA2.09	Projekt Kulturlandschaftsentwicklung	WP	2	6	4

MLA2.10	Stadtökologie – Projekt urbane Landschaften	WP	2	6	4
MLA2.11	Friedhofsentwicklung, -planung und -gestaltung	WP	2	6	4
MLA2.12	Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	WP	2	6	3

### 3. und 4. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel- semeste r	Credits	Lehre in SWS
MLA3.01	Vertiefungsübergreifendes Projekt	P	3	6	2
Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung					
MLA3.02	Projekt Renaturierungsökologie	P	3	6	4
MLA3.03	Projekt UVP, SUP	P	3	6	4
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege					
MLA3.04	Vokabular der Landschaftsarchitektur	P	3	6	3
MLA3.05	Freiraumplanung B	P	3	6	3
Vertiefungsrichtung Landschaftsbau					
MLA3.06	Baumpflege und Gehölzkontrolle	P	3	6	3
MLA3.07	Grünflächenpflegemanagement	P	3	6	2
Wahlpflichtmodule					
MLA3.08	Gewässerentwicklung	WP	3	6	4
MLA3.09	Revitalisierung	WP	3	6	5
MLA3.10	Landschaftsästhetik	WP	3	6	4
MLA3.11	Friedhofsverwaltung	WP	3	6	4
MLA4.01	Masterthesis mit Kolloquium	P	4	6	24
MLA4.02	Wissenschaftliches Arbeiten – studienbegleitendes Kolloquium	P	4	6	6

## Wahlpflichtmodule

Im 1.-3. Semester sind jeweils 2 Wahlpflichtmodule zu wählen.

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel-semester	Credits	Lehre in SWS
MLA1.08	Wasser	WP	1	6	4
MLA1.09	Böden, Substrate, Bodenschutz	WP	1	6	4
MLA1.10	Luftbildauswertung	WP	1	6	5
MLA2.08	Ausführungsplanung	WP	2	6	5
MLA2.09	Projekt Kulturlandschaftsentwicklung	WP	2	6	4
MLA2.10	Stadtökologie – Projekt urbane Landschaften	WP	2	6	4
MLA2.11	Friedhofsentwicklung, -planung und -gestaltung	WP	2	6	4
MLA2.12	Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	WP	2	6	3
MLA3.08	Gewässerentwicklung	WP	3	6	4
MLA3.09	Revitalisierung	WP	3	6	5
MLA3.10	Landschaftsästhetik	WP	3	6	4
MLA3.11	Friedhofsverwaltung	WP	3	6	4
	Wahlmodul für studiengangübergreifende Kompetenzen	W		6	

**Anlage 2: Prüfungsplan**

Legende:

PZ Prüfungszeitraum; SB studienbegleitend; SE Semesterende;  
 K Prüfung - Klausur; M Prüfung – mündliche Prüfung; PV Prüfungsvorleistung;  
 M/Ko Masterthesis mit Kolloquium; STA Studienarbeit

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art und Dauer in min	Gewichtung in %	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
MLA1.01	Visualisierung und Präsentation	PZ	M20		1	6	5
Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung							
MLA1.02	Internationale Umweltkonzeptionen und Richtlinien	PZ	K90		1	6	5
MLA1.03	Historische Kulturlandschaften	SB PZ	PV M30		1	6	5
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege							
MLA1.04	Gartenhistorische Epochen	SB	STA		1	6	5
MLA1.05	Freiraumplanung A	SB	STA		1	6	5
Vertiefungsrichtung Landschaftsbau							
MLA1.06	Ingenieurbiologie/ Begrünung anthropogener Extremstandorte	SB	STA		1	6	5
MLA1.07	Betriebswirtschaft und Projektmanagement	SB PZ	STA K60	50 50	1		5
Wahlpflichtmodule							
MLA1.08	Wasser	PZ	M30		1	6	5
MLA1.09	Böden, Substrate, Bodenschutz	SB	STA		1	6	5
MLA1.10	Luftbildauswertung	SB	STA		1	6	5
MLA2.01	Landschaftsinformationssysteme	PZ	K90		2	6	5
Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung							
MLA2.02	Projekt Natura 2000	SB	STA		2	6	5
MLA2.03	Projekt FFH-VP, Artenschutzbeitrag	SB	STA		2	6	5
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege							
MLA2.04	Freiraumtypen im historischen Kontext	SB	STA		2	6	5
MLA2.05	Projekt Gartendenkmalpflege, Theorie und Praxis	SB	STA		2	6	5

Vertiefungsrichtung Landschaftsbau							
MLA2.06	Ingenieurvermessung, Sportstättenbau	SB PZ	STA K60	50 50	2	6	5
MLA2.07	Spezialgebiete der Pflanzenverwendung	SB SB	PV STA		2	6	5
Wahlpflichtmodule							
MLA2.08	Ausführungsplanung	SB	STA		2	6	5
MLA2.09	Projekt Kulturlandschaftsentwicklung	SB	STA		2	6	5
MLA2.10	Stadtökologie – Projekt urbane Landschaften	SB	STA		2	6	5
MLA2.11	Friedhofsentwicklung, -planung und -gestaltung	SB SB	PV STA	50 50	2	6	5
MLA2.12	Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	SB	STA		2	6	5

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art und Dauer in min	Gewichtung in %	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
MLA3.01	Vertiefungsübergreifendes Projekt	SB	STA		3	6	5
Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung							
MLA3.02	Projekt Renaturierungsökologie	SB	STA		3	6	5
MLA3.03	Projekt UVP, SUP	SB	STA		3	6	5
Vertiefungsrichtung EU-Umweltrichtlinien und Kulturlandschaftsentwicklung							
MLA3.04	Vokabular der Landschaftsarchitektur	SB	STA		3	6	5
MLA3.05	Freiraumplanung B	SB	STA		3	6	5
Vertiefungsrichtung Landschaftsbau							
MLA3.06	Baumpflege und Gehölzkontrolle	SB	STA		3	6	5
MLA3.07	Grünflächenpflegemanagement	SB	STA		3	6	5
Wahlpflichtmodule							
MLA3.08	Gewässerentwicklung	SB	STA		3	6	5
MLA3.09	Revitalisierung	SB	STA		3	6	5
MLA3.10	Landschaftsästhetik	SB	STA		3	6	5
MLA3.11	Friedhofsverwaltung	PZ	K90		3	6	5
MLA4.01	Masterthesis mit Kolloquium	SE	M/Ko	$\frac{2}{3} / \frac{1}{3}$	4	24	20
MLA4.02	Wissenschaftliches Arbeiten –	SB	STA		4	6	5

	studienbegleitendes Kolloquium						
--	--------------------------------	--	--	--	--	--	--

**WP-Module**

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art Dauer min	und in	Gewic- htung in %	Regel- semester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
MLA1.08	Wasser	PZ	M30			1	6	5
MLA1.09	Böden, Substrate, Bodenschutz	SB	STA			1	6	5
MLA1.10	Luftbildauswertung	SB	STA			1	6	5
MLA2.08	Ausführungsplanung	SB	STA			2	6	5
MLA2.09	Projekt Kulturlandschaftsentwicklung	SB	STA			2	6	5
MLA2.10	Stadtökologie – Projekt urbane Landschaften	SB	STA			2	6	5
MLA2.11	Friedhofsentwicklung, -planung und -gestaltung	SB PZ	PV K90			2	6	5
MLA3.08	Gewässerentwicklung	SB	STA			3	6	5
MLA3.09	Revitalisierung	SB	STA			3	6	5
MLA3.10	Landschaftsästhetik	SB	STA			3	6	5
MLA3.11	Friedhofsverwaltung	PZ	K90			3	6	5
	Wahlmodul für studiengangübergreifende Kompetenzen						6	